ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Internationaler Glückwunsch für den Fürsten Bismarck. — *Argynnis selene*, ab. aus dem Quellengebiet der Prosna. — Ueber Farbenveränderung bei Schmetterlingen in Folge chemischer Einwirkung. — *Pap. machaon* mit rothen Flecken am Vorderrande der Hinterflügel. — Kleine Mittheilungen. — Vom Büchertische. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Internationaler Glückwunsch für den Fürsten Bismarck.

Am 1. April 1895 feiert Fürst Bismarck seinen 80. Geburtstag.

Allerorts rüstet man sich, um dem Altreichskanzler zu diesem seinen Ehrentage Zeichen der Liebe und Dankbarkeit darzubringen.

Bismarck war es, der des deutschen Reiches Frühling neu erschuf; soweit der Menschen Zunge klingt, wird bei Nennung seines Namens jedes deutsche Herz höher schlagen und Jeder, gleichviel, welcher Nationalität er sei, bewundernd zu einem Manne aufblicken, der, ein nener Herkules, die kommenden Jahrtausende zwingt, seinen Namen zu merken.

Der Internationale Entomologische Verein, der die Entomologen aller Länder eint zum friedlichen Werke, wird am 1. April d. Js. dem grössten Manne seiner Zeit gleichfalls seinen Glückwunsch darbringen. Der unterzeichnete Vorstand hat den Entschluss gefasst, dem Fürsten durch eine zu diesem Zwecke besonders hergestellte, künstlerisch ausgeführte »Festpostkarte« durch jedes einzelne Mitglied zu gratuliren.

Herr Professor Morin in München hat in lebenswürdigster Weise den Entwurf der Karte übernommen und es darf heut schon gesagt werden, dass die Sache in würdiger Weise zur Ausführung kommen wird.

Der No. 24 am 15. März wird für jedes Mitglied eine Festpostkarte beigelegt werden.

Es wird nun ergebenst ersucht, die Karte dem Vordruck entsprechend auszufüllen, mit einer Freimarke zu versehen und so zur Post zu geben, dass die Ankunft in Varzin am 1. April d. Js. gesichert ist.

Für Familienangehörige der Mitglieder, sowie für entomologische Freunde, welche sich an der Glückwunschdemonstration betheiligen wollen, ist eine Anzahl Festpostkarten reservirt.

Es können solche zum Preise von 10 Pfg. für das Stück (Porto 3 Pf. extra) von hier bezogen werden.

Alle Mitglieder werden ergebenst ersucht, den beabsichtigten Zweck — **allgemeine Beglückwünschung Bismarcks durch die Entomologen** — nach Kräften fördern zu helfen.

H. Redlich.

Argynnis selene, ab. aus dem Quellengebiet der Prosna.

Jllgner — Glatz.

»Ihr Schlesien ist eine merkwürdige Ecke der Welt. Bei scharfer Aufmerksamkeit ist noch viel zu finden.« Diese Worte schrieb u. A. Herr Professor Dr. Hnguenin-Zürich an mich, als ich ihn einst gebeten hatte, sich über die so überaus seltene Varietät von *Colias* var. *illgneri*-Rühl, die bis jetzt von mir nur im Gebiet des preussisch-russischen Grenzflusses Prosna gefunden worden ist, zu äussern. Die Wahrheit obiger Worte habe ich seitdem wiederholt erfahren. Diesmal nur Eins!

In den schlesischen Grenzkreisen Lublinitz, Rosenberg, Kreuzburg, sowie die Prosna weiter hinab in der Provinz Posen, hier besonders wieder im Kreise Pleschen, giebt es Kiefernwaldungen (*Pinus silvestris*) mit moorigen Stellen und Waldwiesen. Dieses ist das von mir schon früher einmal geschilderte *Colias palaeno*-Fluggebiet.*) Als ich dasselbe das letzte Mal besuchte, hatte ich nicht nur das Glück, wieder ein Stück der *Col.* var. *illgneri*-Rühl zu erbeuten (in mehr als 30 Jahren erst das sechste Exemplar), sondern ich fing auch eine neue Aberration von *Argynnis selene*, nachdem ich schon einige Jahre vorher an derselben Stelle eine Varietät desselben Falters mit schwarzem Wurzelfelde der Hinterflügel und schwarzem Querbande über der Mitte der Vorderflügel erbeutet hatte, welches letzterer Falter, wiewohl er nicht absolut rein ist, immerhin noch ein Werthstück meiner Sammlung bildet.

* Vgl. No. 19 der Entomol. Zeitschrift, Jahrg. IV (1891).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Redlich Hermann Julius Albert

Artikel/Article: [Internationaler Glückwunsch für den Fürsten Bismarck 191](#)